

## Innungsnachrichten

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich

**Uhrmacherinnung für den Kreis Arnberg.** Die am 14. Mai abgehaltene Versammlung war vollzählig besucht. Wichtige Eingänge wurden eingehend erörtert. Der Haushaltplan wurde genehmigt. Mit einer kleinen Erhöhung zahlen wir jetzt vierteljährlich 7,25 RM und für Angestellte je 0,25 RM.

Gegeißelt wurde die Einstellung einiger Fabriken in nahe gelegener Industriestadt, die an ihre Arbeiter Taschenuhren zum Preise von 1,80 RM abgeben.

Die allgemeine hohe Wertschätzung unseres stets ruhigen und vorwärtsstrebenden Obermeisters Friß Nilges fand ein glänzendes Zeugnis in der Vertrauensfrage durch „einstimmige“ Wiederwahl. (VII/1856) Dissel, Schriftführer.

**Brilon-Meschede.** (Uhrmacherinnung.) Bericht über die Versammlung am 2. Juni. Anwesend 25 Kollegen. Besonders wichtig waren folgende Punkte der Tagesordnung: 1. Verlesung der Berichte von den Verbänden, mit Erläuterungen; 2. Abgabe der restlichen Meisterkarten für die anwesenden Mitglieder; 3. Vertrauensfrage für den Obermeister. Er wurde einstimmig von den Kollegen des Vertrauens würdig befunden; 4. Referate und Angaben fanden auch seitens des Geschäftsführers statt, die von den Kollegen gut aufgenommen wurden. Mit Dank und Sieg Heil schloß der Vorsitzende die gut besuchte Versammlung. (VII/1858) Hch. Plüger, Schriftführer.

**Coburg.** (Uhrmacherinnung.) Am 26. Mai fand im „Restaurant Patrizier“ in Coburg die diesjährige Frühjahrs-Hauptversammlung statt. Anwesend waren 23 Mitglieder, zwei fehlten unentschuldig. Der Schriftführer Hans Fuchs verlas das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 24. November vorigen Jahres. Es wurde ohne Einspruch genehmigt. Sodann gab der Obermeister den Anwesenden zur Kenntnis, daß im Geschäftsjahr 1935/36 zwölf Versammlungen abgehalten wurden. Ferner gab er noch bekannt, daß 136 schriftliche Eingänge und 42 schriftliche Ausgänge zu verzeichnen sind. Der Kassierer Walter Reichardt verlas die Jahresrechnung. Einer Einnahme von 673,59 RM, einschließlich Überschuf aus dem Vorjahr, standen Ausgaben in Höhe von 553,25 RM gegenüber. Das Innungsvermögen beträgt somit 120,34 RM. Als Kassenprüfer fungierten die Kollegen Bürhaus (Neustadt) und Hußkönig (Coburg). Der Obermeister verlas dann verschiedene Eingänge. Unter anderem gab er bekannt, daß betreffs Einzelhandel, Fachgruppe 23, Berlin, für Uhrmacher die Verwaltungsstelle 8 in Frage kommt. Die Kreishandwerkerschaft gibt nähere Anweisungen über die Anschaffung von Innungsfahnen und ihre Ausgestaltungen. Auf den Lichtbildern der Handwerkerkarte darf der Handwerker kein Uniformträger sein. Der Fragebogen betreffs Parteizugehörigkeit der Mitglieder wurde ausgefüllt. Nachdem nun dies alles den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht war, wurde die Freisprechung von zwei Jungmeistern vorgenommen.

Um 16<sup>h</sup> Uhr erschien der Kreishandwerksmeister Pg. Georg Ressel (Coburg) und referierte über die Vertrauensfrage in den Innungen. Nach seinem Vortrag stellte er an die Versammlung die Frage der Wiederwahl des Obermeisters. Kollege Leutheuser wurde einstimmig wiedergewählt. Hierauf wurden die Beiräte von Seiten des Obermeisters wieder bestimmt; es sind dies die Kollegen Schriftführer Hans Fuchs und Kassierer Walter Reichardt. Sodann gab Kollege Leutheuser den Haushaltplan für 1936/37 bekannt. (VII/1855) Hans Fuchs, Schriftführer.

**Liegnitz.** (Uhrmacherinnung.) Die Uhrmacherinnung Liegnitz, umfassend die Kreise Liegnitz, Bunzlau, Jauer, Goldberg-Haynau und Lüben, hielt am 25. Mai, 10 Uhr, in der „Braukommune“ unter Leitung ihres Obermeisters Paul Granel ihre zweite Quartalsversammlung ab. Nach der Begrüßung machte der Obermeister längere Ausführungen über die Beitragspflicht zur Fachgruppe 23 des Gesamtverbandes des Deutschen Einzelhandels und gab Aufklärung darüber, welche Uhrmacher Pflichtmitglieder dieser Fachgruppe sind.

Die Kassenführung des Kollegen Weber war mustergültig, die Jahresabrechnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Obermeister berichtete über die abgehaltenen Meisterprüfungen. Aus der Innung haben bestanden: Weigelt, Laschinka, Ernst Tänzer (Liegnitz), Werner (Lüben), Lahmer (Bolkenhain), Seipold (Naumburg) sowie die Gehilfen Kaltner, Lichtblau und Methner aus Liegnitz. Kollege Rigmann (Lüben) hielt einen Vortrag über das Prüfungswesen. Der Vorsitzende der Meisterprüfungskommission, Kollege Weber, gab einen auszugsweisen Bericht über die neue Meisterprüfungsordnung, die ab 1. Juli für das ganze Reich Gültigkeit erhält.

Der nächste Punkt der Tagesordnung sah die Vertrauensfrage des Obermeisters vor. Obermeister Granel ersuchte um geheime Abstimmung und übergab die Leitung der Abstimmung dem Ehrenobermeister Kollegen Schuler. Dieser sprach an-

erkennende Worte über die bisherige Arbeit des Obermeisters und bat die Versammlung, die Vertrauensfrage entsprechend zu beantworten. Bis auf eine Nein-Stimme wurden alle Stimmzettel mit Ja ausgefüllt, so daß der Obermeister das vollste Vertrauen seiner Kollegen hat.

Jetzt wurde der bereits beschlossene Betriebsgemeinschafts-Ausflug für Mitte Juli festgesetzt und eine Kommission zur Durchführung desselben gebildet, die unter Leitung des Schriftführers Kollegen Preuß steht. Die Kosten hierfür werden von sämtlichen Betriebsinhabern der Innung getragen.

Nach der Begrüßung der inzwischen erschienenen Kreishandwerksmeister Pg. Heide (Liegnitz) und Pg. Jentsch (Grünberg) referierte der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Liegnitz, Pg. Kabisch, über die „Treubau AG., Baugemeinschaft des Deutschen Handwerks“, welche durch Belegung des deutschen Bauhandwerks als Schlüsselhandwerk dem gesamten Handwerk Arbeit verschafft.

Nach der Mittagspause kam der Lichtbildervortrag des Reichsinnungsverbandes „Informationsfahrt—Schmuck und Uhren“ zur Vorführung, den erläuternden Vortrag hielt Herr Ing. Rolfs von der Gewerbeförderungsstelle der Handwerkskammer Liegnitz. Gegen 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr schloß der Obermeister die reichhaltige Versammlung mit einem dreifachen Sieg Heil auf den Führer.

Anschließend erfolgte eine Besichtigung des Betriebes der Liegnitzer Silberwarenfabrik Sandig & Co., welche gleichfalls allen Kollegen recht viel Interessantes bot. Für die Führung durch die Fabrik, in welcher die Herstellung der Bestecke vom Guß bis zur fertigen Politur eingehend besichtigt werden konnte, waren die Teilnehmer außerordentlich dankbar. (VII/1848) A. Preuß, Schriftführer.

**Magdeburg.** (Uhrmacherinnung.) Versammlung am 11. Mai. Anwesend 107 Kollegen. Bei der am 26. März stattgefundenen Gesellenprüfung konnten zwei Lehrlinge zu Gesellen gesprochen werden, ein Lehrling hatte die Prüfung nicht bestanden. Eine Arbeit wurde auf der Gesellenstücks-Ausstellung mit einem Kammerpreis ausgezeichnet. In Anbetracht der Tausendjahrfeier der Kreisstadt Calbe (Saale) soll am 18. August dort eine Bezirksversammlung abgehalten werden.

Der Kassenbericht und Haushaltplan wurden vom Kassenvater vorgelesen. Der Haushaltplan wurde einstimmig genehmigt. Über die Tätigkeit der Innung gab der Jahresbericht Aufschluß. Über die Uhrmacher-Fachklasse gab der Obermeister einen Bericht; in dem Etat der Stadt Magdeburg ist die Fachklasse nicht mehr aufgenommen. Durch die Handwerkskammer soll versucht werden, die Fachklasse an die Berufsschule angegliedert weiterzuführen, die Verhandlungen sind aufgenommen, die Innungsversammlung beschloß einstimmig, die Fachklasse vorläufig auf eigene Kosten weiterzuführen.

Nachrichten der Kreishandwerkerschaft, der Handwerkskammer und des Reichsinnungsverbandes wurden bekannt gegeben. Über die neuen Garantieb Bestimmungen entspann sich eine lebhafte Aussprache, es wurde im allgemeinen gewünscht, daß für die billigsten Uhren keine, dagegen für gute Qualitäts-Armbanduhren ein Jahr Garantie geleistet wird.

Zur Vertrauensfrage des Obermeisters übergab derselbe Kollegen Schildmacher als stellvertretenden Obermeister die Leitung der Versammlung. Nachdem die Anwesenheit der Kollegen festgestellt worden war, wurde die Vertrauensfrage gestellt, welche hundertprozentig für den Obermeister Fischer ausfiel. Mit Führergruß wurde die Versammlung 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr geschlossen. (VII/1859) Wilhelm Schulze, Schriftführer.

**Plauen.** (Uhrmacherinnung.) Versammlung am 4. Mai im „Innungshaus“. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Obermeister der letzten verstorbenen Kollegen.

Vergangene Ostern sind im Bereich unserer Innung drei Lehrlinge eingestellt worden. Um den nötigen Nachwuchs in unserem Fach zu schaffen, sollen möglichst noch einige Lehrlinge untergebracht werden.

Nach Erstellung des Kassenberichtes wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Bargeldbestand ist nicht vorhanden, nur ein Bankguthaben von 0,52 RM. Die Mitglieds-Beitrags-Rückstände betragen leider 165,15 RM.

Unter Aufsicht des inzwischen erschienenen Kreishandwerksmeisters Schmeißer nahm der stellvertretende Obermeister Friß Möbius (Oelsnitz) die Abstimmung vor über die vom Obermeister Kaden gestellte Vertrauensfrage. Mit Ausnahme einer einzigen Nein-Stimme sprach die Versammlung unserem Obermeister Artur Kaden das Vertrauen aus. Dieser dankt sich lüch erfreut über diese Kundgebung und verspricht, auch fernerhin seine Pflicht zu erfüllen nach besten Kräften.

Durch ein Versandhaus ist eine große Anzahl hiesiger Betriebe mit Uhren billigster Art förmlich überschwemmt worden. Als verwerflich empfindet man, daß selbst Betriebsobleute ihre